

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Lancaster, Pa., 07.09.1748-14.11.1749; 15.11.1749

25. - 30. September 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172327

Septemb. 1749.

und Liebes Besprechung zu laß.

Dom. XVIII. post Trinit. Mysterium meum nach dem heiligen Sacrament der Eucharistie
wegen der öffentlichen Gottesdienst wieder zum Bischofmeister
verleihen lassen.

d. 25. Sept. an h. Erzbischof von Prag.

d. 26. Sept. 5. Minderen im Land abgesetzt, ein sehr geschickter
Kind zu laßen. Es nach der Sendung vorzusenden, sollte man
da angestrichenen Minderen, mit dem meinsten bei dem Er-
schein der Minderen gestehen, seine Selbst, Mitternachts über
die Kinder derse und seine über mein perquere Drogen
geschickte geistliche Minderen mit Liebesbesprechung fürchte von und
liebe für die der Minderen fürchte. Es ging ihm auf
meinsten und bestimmet sich, von seinem Gemüthe offen
Gefühl zu legen. Altes dem ganz mal und altes
wieder nach Hause.

d. 25. Sept. die Güternutzung Minderen, ab nach in großer
Besprechung wieder an.

Feste Michaelis sollte unser Bischofmeister den Gottesdienst
auf der Besprechung unter dieser unserer Brauch.

d. 30. Sept. ein Kind im Land. Ein sehr aus Europa
4. für die Minderen h. Dr. Fränkens Gemüthe. an h. Erzbischof
Müllerberg und auf Cremona, betragend. 4. unter
meiner Cremona Besprechung an das Consistorium zu
Darmstadt, an h. Justizarien Jingen setzen, an h. Dr. Fränkens.
Franken, 3. und h. Ober Justizarien Besprechung an h. Dr.
Franken, diese Besprechung. 4. h. Justiz Wallbaums
Brief an mich.

Octobr. 1749.

Dom. XIX. post Trinit. Festliche wieder sollen in nach dem
Lage Besprechung. Besprechung copuliert in der d. Lichte
ein Kind auf meine Minderen: der Bischofmeister Jingen
sollte unter dieser Minderen Besprechung und Kinder Lichte in
den Lande. Es geht sehr ein mit ein ande unserer
Brauch Besprechung.

d. 3. Oct. Güternutzung Minderen gesellen und Brauch Besprechung.

d. 4. Oct. gleiches Brauch Besprechung, dass diese sehr ein große
Besprechung ist, dass man nicht meinst in der Minderen
Brauch an.

d. 5. Oct. Güternutzung Minderen gesellen und ein sehr geschickter
Kind in seinem Lande in Lichte unter geschickten und
5. Jingen gesellen, es ist dabei ganz endlich und endlich
dem Lande nach aufzusenden, es ist für mich sehr sehr sehr.
Jingen gesellen sollte, wenn man es nicht meinst auf
seine Besprechung. Man mit nach der Besprechung sollte in